

## **Zelensky bietet Austausch nordkoreanischer Soldaten gegen Ukrainer an**

Ukrainischer Präsident Zelensky bietet an, gefangene nordkoreanische Soldaten gegen ukrainische Kriegsgefangene in Russland auszutauschen. Ein bedeutender Schritt in den laufenden Konfliktverhandlungen.

Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj hat erklärt, dass er bereit ist, nordkoreanische Soldaten, die in der Region Kursk in Russland gefangen genommen wurden, gegen ukrainische Soldaten auszutauschen, die in Russland gefangen gehalten werden.

### **U Austausch von Soldaten bereit**

„Die Ukraine ist bereit, die Soldaten von (Nordkoreas Führer) Kim Jong Un an ihn zurückzugeben, wenn er den Austausch für unsere Krieger, die in Russland gefangen gehalten werden, organisieren kann“, sagte Selenskyj am Sonntag in einem Beitrag auf X, der ein Video zeigte, das angeblich zwei nordkoreanische Kriegsgefangene bei einem Verhör zeigt.

### **Erste lebendige Gefangennahme aus Nordkorea**

Am Samstag gab die Ukraine bekannt, dass sie zwei nordkoreanische Soldaten gefangen genommen hat, was den ersten Fall darstellt, in dem Kiew lebende Soldaten aus dem isolierten Staat gefangen hat. Weder Moskau noch Pjöngjang

haben die Anwesenheit nordkoreanischer Truppen in Russland offiziell bestätigt.

## **Schockierende Enthüllungen aus dem Verhör**

In dem von Selenskyj geteilten Video erscheinen beide Soldaten verletzt und sprechen wahrscheinlich unter Druck. Eine koreanisch sprechende Stimme übersetzt die Fragen des Verhörers. Einer der Soldaten hat eine Wunde am Kiefer, der andere hat bandagierte Hände. Ein Soldat, der im Video liegend zu sehen ist, sagt, er habe nicht gewusst, dass er im Krieg gegen die Ukraine kämpfe, da seine Kommandanten ihm gesagt hätten, es handele sich um eine Übung.

## **Wünsche und Zweifel der gefangenen Soldaten**

Der Verhörer, dessen Stimme zur Verschleierung seiner Identität moduliert wurde, fragt beide Soldaten, ob sie zurück nach Nordkorea wollen. Einer nickt, der andere antwortet, dass er in der Ukraine bleiben möchte, fügt aber später hinzu, dass er tun werde, was man ihm sagt. In seiner täglichen Ansprache am Sonntag behauptete Selenskyj, dass einer der Soldaten „den Wunsch geäußert habe, in der Ukraine zu bleiben“.

## **Präsenz nordkoreanischer Truppen in der Region**

Laut ukrainischen und westlichen Schätzungen sind etwa 11.000 nordkoreanische Soldaten in der Region Kursk stationiert, wo ukrainische Streitkräfte mehrere hundert Quadratkilometer besetzen, nachdem sie im August letzten Jahres einen Grenzübertritt unternommen hatten. Die Ukraine schätzt, dass mehr als 3.000 nordkoreanische Soldaten in Kursk getötet oder verwundet wurden, während ein hochrangiger US-Beamter

berichtete, dass Nordkorea „mehrere hundert“ Verluste – sowohl Tote als auch Verwundete – in der Region seit Oktober verzeichnet hat.

## **Zukunftsausblick auf weitere Gefangennahmen**

In einem am Samstag veröffentlichten Video des Sicherheitsdienstes der Ukraine erklärt ein Sprecher, dass einer der Nordkoreaner am 9. Januar von ukrainischen Spezialeinheiten und der andere von ukrainischen Fallschirmjägern gefangen genommen wurde. In seiner Erklärung auf X kündigte Selenskyj an, weitere nordkoreanische Soldaten gefangen nehmen zu wollen. „Neben den ersten gefangenen Soldaten aus Nordkorea wird es zweifellos weitere geben. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis unsere Truppen es schaffen, andere zu fangen. Es sollte keinen Zweifel daran geben, dass die russische Armee auf militärische Hilfe aus Nordkorea angewiesen ist“, sagte Selenskyj auf X.

## **Russland und Nordkorea im Fokus der Kritik**

Beamte in Kiew haben Russland beschuldigt, zu versuchen, die Beteiligung nordkoreanischer Soldaten im Gefecht zu vertuschen. Diese Entwicklungen werfen ein Schlaglicht auf die komplexe geopolitische Lage und die militärischen Allianzen in der Region.

Details

Quellen

• [edition.cnn.com](https://edition.cnn.com)

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://die-nachrichten.at)**